

Protokoll:

RM Naumann führt an, dass die Unterrichtungsvorlage interessant sei und es dazu bereits in der Vergangenheit verschiedene Ansätze gab, welche die Thematik aber bisher nicht wirklich vorangebracht hätten. Er spricht vor allem dem Vorgehen gegen Leerstände Wichtigkeit zu. RM Altmaier ergänzt, dass das Wirtschaftsministerium derzeit viele Gelder zur Verfügung stelle, die zur Umsetzung der Vorhaben eventuell genutzt werden könnten. Auch er würde weniger Leerstände in der Innenstadt begrüßen. Die Vorsitzende verweist darauf, dass es nicht nur um die Vermeidung oder Alternativnutzung von Leerständen gehe, sondern auch um das Schaffen von Treffpunkten und kreativen Orten für junge Menschen.

AM Thieltges erfragt, ob es bereits konkrete Ergebnisse gebe. Die Vorsitzende antwortet, dass es bereits zwei Treffen gegeben habe, bei denen sich eine neue Arbeitsgruppe gebildet habe und weitere Schritte, wie ein Konzept der Nachnutzung für die Alte Burg geplant seien.

AM Thieltges erkundigt sich weiterhin nach der Belebung der Innenstadt durch kulturelle Projekte, bei denen unter anderem Schulen, Musikvereine sowie Gesangsvereine einbezogen werden könnten.

Die Vorsitzende legt dar, dass sich das Kulturprogramm für das kommende Jahr vorrangig auf die Innenstadt richte und bereits bekannte Formate wie die „Kulturstufen“ weitergeführt würden.